



DENIZ DIREKT

Newsletter für Delmenhorst

Seit knapp 100 Tagen bin ich bereits Mitglied des Niedersächsischen Landtages. Ein spannender und politisch brisanter Zeitraum. Die 100 Tage waren am vergangenen Dienstag auch im Landtagsplenum der Anlass für unseren Ministerpräsidenten Stephan Weil, einen Rückblick auf die Arbeit der neuen Regierungskoalition vorzunehmen. Er machte deutlich, dass die neue Regierung zielorientiert und mit Freude an einer guten Zukunft Niedersachsens arbeitet. Wir als größte Fraktion des Landtages begleiten diesen Prozess kritisch und konstruktiv.

Viel Raum eingenommen hat die Erarbeitung und Verabschiedung des Nachtragshaushaltes für das Jahr 2018. In diesem haben wir die wichtigen Eckpunkte einer zukunftsfähigen Landespolitik festgesetzt. So ist die Abschaffung der Kindergartengebühren ab August 2018 beschlossene Sache. Das wird Familien in vielerlei Hinsicht spürbar entlasten. Ich bin mir sicher, dass gemeinsam mit den Kommunen ein fairer Ausgleich bei der Finanzierung gefunden wird.

Auch im innenpolitischen Bereich wird sich einiges tun. Mit den Mitteln aus dem Nachtragshaushalt werden die Sicherheitsbehörden mit moderner Technik und Ausrüstung ausgestattet. Bereits in diesem Jahr werden

rund 15 Millionen Euro in die Hand genommen, um 750 neue Stellen bei der Landespolizei zu schaffen. Mit den neuen Polizeibeamtinnen und -beamten wird das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung gestärkt und die Arbeit der örtlichen Polizei unterstützt.



Im Plenum mit Nordlicht und Kumpel Matthias Arends (Emden)

Verabschiedet wurde in der letzten Plenarwoche auch das neue Schulgesetz. Teil des Gesetzes ist es, dass Eltern zukünftig entscheiden, ob ihre Kinder, die zwischen dem 01. Juli und dem 30. September sechs Jahre alt geworden sind, eingeschult werden oder ob der Schulbeginn auf das nächste Jahr verschoben wird. So kann flexibel auf den Entwicklungsstand des Kindes Rücksicht genommen werden.

Mit der nun geschaffenen Option für Kommunen, die Förderschule Lernen bis zum Schul-

DENIZ DIREKT

Newsletter für Delmenhorst

jahr 2027/2028 weiter vorzuhalten, reagieren wir auf die vielfältigen Herausforderungen bei der Umsetzung der Inklusion und ermöglichen eine größere Schulwahlfreiheit für die Eltern. Die gewonnene Zeit muss jetzt dafür verwendet werden, die Inklusion in Niedersachsen zum Erfolg zu führen. Dazu gehören geeignete Konzepte und die Ausbildung von qualifiziertem Personal.

Auch in Delmenhorst zeigen politische Entscheidungen ihre Auswirkung. Die Stadt kann als Schulträger mit 4,7 Millionen Euro aus dem KIP II (Kommunales Investitionsprogramm) des Bundes rechnen. Dies ist im Hinblick auf die dringend notwendigen Sanierungen unserer Schulen ein wichtiger Schritt.

In den vergangenen Wochen habe ich viele verschiedene Termine in Delmenhorst wahrgenommen. Unter anderem war ich an der BBS II. Hier stellte mir der Schulleiter Ulrich Droste die einjährige Berufsorientierung an der BBS II vor, die jungen Menschen einen guten Einblick in verschiedene Berufsfelder vermittelt. Natürlich waren auch die Unterrichtsversorgung und die Inklusion ein Thema. Es lässt sich immer wieder feststellen, wie breit das Angebot der BBS II ist.



Und auch auf Parteiebene hat sich seit der letzten Ausgabe von *DENIZ DIREKT* einiges getan. Seit Sonntag wissen wir, dass die SPD erneut eine Koalition mit der Union auf Bundesebene eingehen wird. Innerparteilich wurde hart für die verschiedenen Überzeugungen gekämpft. Das zeigt wie lebendig unsere Partei ist. Jetzt gilt es in Geschlossenheit die Parteierneuerung weiter voranzutreiben. Im Unterbezirk Delmenhorst haben wir damit bereits begonnen.

Im Rahmen einer Veranstaltung unter dem Titel „Parteierneuerung von unten nach oben“ haben wir nämlich einen Sonntag damit verbracht, über die Zukunft unserer Partei zu sprechen. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden Konzepte erarbeitet, wie eine thematische, aber auch strukturelle Erneuerung der SPD aussehen könnte. Sicherlich erneuern wir die Partei nicht von heute auf morgen, doch wir wollen ausgehend von der Parteibasis den Anstoß nach oben geben, Themen anzupacken. Nur so können wir gewährleisten, dass es auch über die kommenden Jahre hinaus eine starke Sozialdemokratie und eine solidarische und soziale Gesellschaft gibt!



tische, aber auch strukturelle Erneuerung der SPD aussehen könnte. Sicherlich erneuern wir die Partei nicht von heute auf morgen, doch wir wollen ausgehend von der Parteibasis den Anstoß nach oben geben, Themen anzupacken. Nur so können wir gewährleisten, dass es auch über die kommenden Jahre hinaus eine starke Sozialdemokratie und eine solidarische und soziale Gesellschaft gibt!

Interesse am Newsletter DENIZ DIREKT? Anmeldung an buero@deniz-kurku.de. Sie werden automatisch in den Verteiler aufgenommen!